

Addendum 2021

Meine Bemerkungen zur Schwerübersetzbarkeit der Aussage *Philosophie dürfte man eigentlich nur dichten*. hätten klarer sein können.

Mit der Geschichte der Wörter *dichten* und *Dichtung* habe ich mich nicht befasst. Ich wollte einfach auf die Zweideutigkeit der Wörter aufmerksam machen, die zu Vergleichen von ganz verschiedenen Tätigkeiten einlädt.

Mit technischen Dichtungsproblemen war Ludwig Wittgenstein wohl vertraut. An der Technischen Hochschule in Berlin muss er sich die Grundlagen der statischen und dynamischen Dichtung angeeignet haben, und in seiner Arbeit auf dem Gebiete des Luftfahrzeugbaues hat er die damit verbundenen Probleme der rotatorischen Dichtung mit Erfolg gelöst.¹

Ein Flugzeug mit Propellerspitzenantrieben zu bauen hat höchste Präzision gefordert. Als er sich einige Jahre später der Philosophie zuwandte, hat er dieselben Forderungen der Genauigkeit an sich selbst gestellt.

Für Ludwig Wittgenstein war philosophische Dichtung Präzisionsarbeit, die die Entwicklung von neuen Darstellungsformen benötigte.

Tore Nordenstam

¹Vgl. E. Zeibig, „Arbeiten auf dem Gebiet des Luftfahrzeugbaues“, in *Wittgenstein: eine Ausstellung der Wiener Secession, Katalog Band 1: Biographie, Philosophie, Praxis*, Wiener Secession, Wien 1989, S. 253-257.